**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung, 9. April 1943, 18.15 Uhr, Volkshaus Zimmer 1**

Traktanden: 1. Appell, 2. Protokoll, 3. Korrespondenzen und Mitteilungen, 4. Maifeier 1943, 5. Verschiedenes.

1. Appell. Vorsitz: Kollege Josef Flury. Es sind 8 Kollegen anwesend.

2. Protokoll. Das Protokoll vom 12. März 1943 wird verlesen und genehmigt.

3. Korrespondenzen und Mitteilungen.

Der Vorsitzende Kollege Josef Flury begrüsst Kollege Hugo Remy, der während der Abwesenheit von Sekretär Kollege Emil Brändli das Büro betreut. Kollege Flury glaubt feststellen zu können, dass Kollege Hugo Bremy seine Arbeit richtig macht. Kollege Flury orientiert über die Unterschriftensammlung für die Initiative „Recht auf Arbeit“. Der neue Agitationschef, Genosse Born, hat versagt, er ist in den Ferien. Deshalb verbleibt die ganze Arbeit dem Gewerkschaftskartell. Kollege Bremy vervollständigt die Ausführungen des Vorsitzenden. Er stellt fest, dass die Sache marschiert. Leider sind nur vom SMUV und vom SBHV Anmeldungen in genügender Anzahl als Unterschriftensammler eingegangen. Kollege Jakob Brunner bedauert, dass er infolge Umzug und Militärdienst selber nicht mitwirken kann. Die Leute seines Verbandes, die sich zur Verfügung stellen, sind leider in den Aussenquartieren. Das Sammeln ist nicht so einfach, weil oft Verwechslungen mit der Duttweiler-Initiative vorkommen. Kollege Emil Rufer stellt noch einige Sammler in Aussicht, insofern dies notwendig ist. Auch er stellt fest, dass die Sammler gründlich aufgeklärt sein müssen.

4. Maifeier 1943.

Kollege Josef Flury orientiert über die Vorarbeiten zur Maifeier. Es bestehen Schwierigkeiten betreffend Mitwirkung der Musikgesellschaften im Demonstrationsumzug. Der Vorstand ist einverstanden, im Notfall Tambourengruppen einzuschieben. Das Gesuch um Benützung des Strandbodens ist bewilligt worden. Dasjenige betreffend Stilllegung der Strassenbahn ist eingereicht worden, die Antwort steht noch aus. Betreffend Gestaltung der Feier auf dem Strandboden erhält der Vorsitzende die Kompetenz des Vorstandes. Am Abend wird eine Unterhaltung mit Tanz stattfinden. Der Vorsitzende hat nach einer geeigneten Zugnummer Ausschau gehalten. Er unterbreitet eine Offerte von Otto Zimmermann, der mit 3 Personen 3 Produktionen zum Preis von 190 Franken offeriert. Nach langer Diskussion ist der Vorstand mit der Mitwirkung von Otto Zimmermann einverstanden. Weiter werden an der Abendfeier die Arbeitermusik Biel und der Männerchor Amitié mitwirken. Nach weiteren Mitwirkenden soll Ausschau gehalten werden. Der Eintritt wird auf 45 Rappen angesetzt. Dazu ist der Maibändel obligatorisch. Es soll ein Vorverkauf eingerichtet werden. Als Tanzkapelle wurde, wenn auch nicht mit grosser Begeisterung, die „Mutzen vom Bielersee“ berücksichtigt. Die Maibändel sind bei der Partei zum Preis von 5 Rappen pro Stück bestellt worden und zwar 4‘500. Von diesen wird Nidau 500 Stück à 10 Rappen übernehmen. Der Strassenverkauf soll besondere Aufmerksamkeit erfahren. Die Referenten sind noch nicht bekannt. Der Vorsitzende Josef Flury erhält die Kompetenz, die Transparente den heutigen aktuellen Forderungen entsprechend zu vervollständigen. Als Präsident der Wirtschaftskommission wird Kollege Werner Walter bestimmt.

5. Verschiedenes.

Der Coiffeurgehilfen-Verein lädt uns ein zu einer öffentlichen Aufklärungsversammlung im Café „Transit“ auf den 14. April. Der Vorstand ordnet hierzu den Vorsitzenden Kollege Josef Flury ab.

Kollege Werner Walter teilt mit, dass der Bildungsausschuss beabsichtige, einen Vortrag über „Die neue Schweiz“ zu veranstalten im Kreise der Vertrauensleute des Gewerkschaftskartells. Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die Partei am 24. April über das gleiche Thema an einer öffentlichen Versammlung orientieren werde.

Schluss der Sitzung um 20 Uhr.

Josef Flury, Präsident. Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift.

Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1943-04-09.docx